Premierensieg für Porsche-Junior Alessandro Ghiretti, Titel für Larry ten Voorde

01/09/2024 Porsche-Junior Alessandro Ghiretti hat beim Saisonfinale seinen ersten Sieg im Porsche Mobil 1 Supercup gefeiert. Der 22 Jahre alte Franzose verwies auf dem Formel-1-Kurs von Monza seinen Schumacher CLRT-Teamkollegen Larry ten Voorde auf den zweiten Rang. Für den Niederländer reichte diese Position aus, um sich zum dritten Mal nach 2020 und 2021 den Titel im internationalen Markenpokal mit dem Porsche 911 GT3 Cup zu sichern.

Das Rennen

Der Gesamtsieg in der Rookie-Wertung ging an den Niederländer Robert de Haan aus der Mannschaft BWT Lechner Racing. Schon vor dem achten Saisonrennen stand Schumacher CLRT als Team-Champion fest.

Eine Vorentscheidung fiel schon auf den ersten Metern des Saisonfinales: Robert de Haan konnte seine Pole-Position nicht verteidigen. Tabellenführer Larry ten Voorde und Porsche-Junior Alessandro Ghiretti überholten ihn direkt nach dem Start. In der sechsten Runde zwängte sich Ghiretti dann an seinem erfahrenen Teamkollegen vorbei und behauptete die Spitze bis ins Ziel. „Alessandro war klar schneller als ich, er hat heute alles richtig gemacht", lobte Ten Voorde, der schließlich auf dem zweiten Rang über die Ziellinie fuhr. „Als ich ihn überholen wollte, hat sich Larry nicht unnötig gewehrt. Der Rest des Rennens war beinahe einfach für mich", beschrieb Ghiretti, der sich auch von zwei Restarts nach Safety-Car-Phasen nicht aus der Ruhe bringen ließ.

Auf dem dritten Platz kam Harry King ins Ziel. Der Engländer hätte mit seinem zweiten Saisonsieg Larry ten Voorde den Titel rechnerisch noch abnehmen können. „Dieses Rennen habe ich schon im Qualifying verloren", gab King zu, der nur aus der fünften Position gestartet war. Den Ehrenrang des Vize-Champions nahm der Fahrer aus dem Team BWT Lechner Racing mit einem lachenden und einem weinenden Auge an. „Im Porsche Mobil 1 Supercup den zweiten Gesamtplatz zu belegen und im Finale auf dem Podium zu stehen, ist natürlich ein schöner Erfolg. Aber als Saisonziel hatte ich mir den Titel vorgenommen", fasste King zusammen.

Buchstäblich auf den letzten Drücker entschied sich der Titelkampf in der Rookie-Wertung. Die brisante Ausgangslage: Tabellenführer Kas Haverkort, der für Uniserver by Team GP Elite antritt, musste nach einem Problem im Qualifying aus der letzten Startreihe losfahren. Sein Landsmann und Konkurrent Robert de Haan startete dagegen am anderen Ende des Feldes aus der Pole-Position. Während De Haan bald auf den siebten Platz zurückfiel, konnte sich Haverkort bis zur Schlussrunde mit starken Überholmanövern so weit nach vorne arbeiten, dass die Titelentscheidung am sprichwörtlichen seidenen Faden hing. Doch nur wenige hundert Meter vor dem Ziel wurde der 20-Jährige in eine Kollision verwickelt – das Ende seiner Titelhoffnungen.

So nahm für Robert de Haan ein bis dahin semi-optimal gelaufenes Wochenende doch noch ein gutes Ende. „Das war vielleicht eines meiner schlechtesten Supercup-Rennen bisher: Ich bin von der Pole-Position gestartet und am Ende nur Siebter geworden", räumte der 18-Jährige ein. „Natürlich bin ich stolz auf den Rookie-Titel. Außerdem habe ich viel gelernt, was mir hoffentlich in der nächsten Supercup-Saison helfen wird." Das Rookie-Podium komplettierten der Italiener Francesco Braschi (Dinamic Motorsport) als Zweitplatzierter sowie der Deutsche Lirim Zendeli (Ombra).

Der Titel in der Team-Wertung des Porsche Mobil 1 Supercup 2024 ging an Schumacher CLRT. Die französische Mannschaft trat mit Champion Larry ten Voorde, Porsche-Junior Alessandro Ghiretti und Marvin Klein an. Dem Franzosen gelang ebenfalls ein Saisonsieg.

„Das Finale des Porsche Mobil 1 Supercup war ein beeindruckendes Erlebnis – und das nicht nur, weil das Rennen bis zur letzten Runde extrem spannend verlief. Schön, dass der Nachwuchs in unserem internationalen Markenpokal so stark vertreten ist und um Siege fährt. In meinen Vorstandsbereich fällt auch das Thema Nachhaltigkeit. Deswegen freut es mich besonders, dass diesem Aspekt im Motorsport inzwischen sehr große Aufmerksamkeit gewidmet wird. Der Porsche Mobil 1 Supercup ist hier Trendsetter durch die Verwendung von weitgehend vollsynthetisch erzeugten eFuels. Ganz herzlicher

Glückwunsch an Larry ten Voorde zu seinem dritten Supercup-Titel, an Rookie-Champion Robert de Haan und an Schumacher CLRT für den Gesamtsieg in der Teamwertung", kommentierte Albrecht Reimold, Mitglied des Vorstandes Porsche AG, Produktion und Logistik. Er überreichte die Pokale zusammen mit Michael Dreiser, Leiter Vertrieb bei Porsche Motorsport, und Cesar Norton, President and CEO HIF Global.

Der Champion Larry ten Voorde

„Für meinen dritten Titel musste ich härter arbeiten als für die beiden zuvor", erklärte Larry ten Voorde nach dem Finale des Porsche Mobil 1 Supercup in Monza. Er war zu Saisonbeginn in das vom französischen Rennfahrer Côme Ledogar geleitete Team Schumacher CLRT gewechselt. „Zusammen haben wir uns von Rennen zu Rennen gesteigert. Den Jungs den Titel zu schenken, macht mich unheimlich stolz", bilanzierte Ten Voorde.

Der 27 Jahre alte Niederländer ist der erfolgreichste Europäer in der Markenpokal-Welt von Porsche. Neben drei Titeln (2020, 2021 und 2024) und 14 Laufsiegen im Porsche Mobil 1 Supercup hat er auch den deutschen Carrera Cup dreimal gewonnen und 2023 zusätzlich den Porsche Carrera Cup Italia für sich entschieden. In beiden Serien ist Ten Voorde aktuell erneut auf Titelkurs.

Davon hätte er vor zehn Jahren nicht zu träumen gewagt. Damals schien seine Karriere beendet: Er konnte zwar Erfolge im Kartsport nachweisen, doch für den nächsten Schritt fehlten die finanziellen Mittel. Mit Jobs bei einem Anbieter von Fahrertrainings hielt er sich getreu seinem Motto „Never give up" über Wasser, parallel studierte er Sport- und Business-Kommunikation. Nach zwei Jahren Pause gelang ihm das Comeback auf der Rennstrecke. Und was für eins: Dem Gesamtsieg im Porsche Sports Cup Deutschland 2016 folgte ein Jahr später der Rookie-Titel im Porsche Carrera Cup Deutschland. Nach seiner Premiere in der FIA Langstrecken-Weltmeisterschaft (WEC) gewann Larry ten Voorde 2020 parallel den Porsche Mobil 1 Supercup und den deutschen Carrera Cup. Im Folgejahr konnte er beide Titel verteidigen und wurde in der Saison 2023 zum dritten Mal Champion in Deutschland.

Ergebnisse

Ergebnis 8. Lauf Porsche Mobil 1 Supercup, Monza (I)
1. Porsche-Junior Alessandro Ghiretti (F/Schumacher CLRT), 14 Runden
2. Larry ten Voorde (NL/Schumacher CLRT), +0,555 Sekunden
3. Harry King (UK/BWT Lechner Racing), +1,095 Sekunden
4. Huub van Eijndhoven (NL/Uniserver by Team GP Elite), +1,373 Sekunden
5. Keagan Masters (ZA/Ombra), +1,742 Sekunden
6. Marvin Klein (F/Schumacher CLRT), +2.041 Sekunden

Endstand Porsche Mobil 1 Supercup (nach 8 Rennen)
1. Larry ten Voorde (NL/Schumacher CLRT), 168 Punkte

2. Harry King (UK/BWT Lechner Racing), 145 Punkte
3. Marvin Klein (F/Schumacher CLRT), 121 Punkte

Alle Ergebnisse und Tabellenstände auf dem Porsche Motorsport Hub.

Qualifying

Tabellenführer Larry ten Voorde hat sich eine gute Ausgangsposition für seinen dritten Titelgewinn im Porsche Mobil 1 Supercup gesichert: Der Niederländer aus dem Team Schumacher CLRT startet in das Finalrennen am morgigen Sonntag (12:05 Uhr) aus der zweiten Position. Der Brite Harry King, sein einziger Konkurrent im Titelkampf, erzielte im Qualifying auf der Formel-1-Rennstrecke von Monza nur die fünftschnellste Zeit. Die Pole-Position ging erstmals an Robert de Haan, den Teamkollegen von Harry King bei BWT Lechner Racing. Der 18 Jahre alte Niederländer kämpft mit Landsmann Kas Haverkort um den Rookie-Titel im internationalen Markenpokal mit dem Porsche 911 GT3 Cup.

Die Formel-1-Rennstrecke von Monza wurde ihrem Ruf als „Temple of Speed" im Qualifying zum Saisonfinale des Porsche Mobil 1 Supercup erneut gerecht: Robert de Haan drehte mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von über 192 km/h die schnellste Runde. Damit sicherte sich der 18-jährige Niederländer, der für BWT Lechner Racing fährt, die Pole-Position. Tabellenführer Larry ten Voorde erzielte die zweitschnellste Zeit. Der Niederländer greift für Schumacher CLRT ins Lenkrad. Die Positionen eins bis 20 im Qualifying lagen innerhalb von einer Sekunde. Das Rennen wird am morgigen Sonntag um 12:05 Uhr direkt vor dem Großen Preis von Italien gestartet und führt über 15 Runden.

Eine neue Asphaltdecke auf der traditionsreichen Formel-1-Rennstrecke im Norden von Mailand stellte die Supercup-Piloten vor besondere Herausforderungen. „Einige Bodenwellen sind verschwunden. Dadurch liegt das Auto in manchen Bremszonen nicht mehr so unangenehm unruhig", beschrieb Porsche-Junior Alessandro Ghiretti. Der 22 Jahre alte Franzose geht aus der zweiten Startreihe ins Rennen. „Dafür ist die Piste an anderen Stellen jetzt glatter, außerdem wurden einige Randstreifen umgebaut. Dadurch hat sich in den Schikanen die Ideallinie leicht geändert", ergänzte Larry ten Voorde.

Am Ende stellte die Rundenzeit von Robert de Haan einen neuen Qualifying-Rekord für den Porsche Mobil 1 Supercup dar. Im Porsche 911 GT3 Cup verbesserte er den zwei Jahre alten Bestwert von Harry King um rund zwei Zehntelsekunden.

Der Deutsche Alexander Tauscher aus dem Team Proton Huber Competition erzielte die vierte Startposition. Harry King teilt sich die dritte Reihe mit dem Niederländer Huub van Eijndhoven, der für Uniserver by Team GP Elite antritt.

Wie fällt die Entscheidung im Titelduell?

Nur Larry ten Voorde und Harry King haben noch Chancen, Supercup-Champion 2024 zu werden. Der

Niederländer geht in das Saisonfinale mit einem Vorsprung von 20 Punkten auf seinen englischen Verfolger. Ein Laufsieg wird im Supercup mit 25 Punkten belohnt, für den zweiten Rang gibt es 20 Zähler. Will King zum ersten Mal den Pokal für den Gesamtsieger in Empfang nehmen, muss er in Monza also auf jeden Fall gewinnen.

Der Druck auf Ten Voorde ist ungleich geringer. Selbst bei einem Sieg durch King würde ihm bereits ein elfter Rang zu seinem dritten Supercup-Titel nach 2020 und 2021 ausreichen. In diesem Fall wären die beiden Konkurrenten zwar punktgleich, die höhere Anzahl der Siege würde aber mit 5:2 zugunsten von Larry ten Voorde entscheiden.

Bei den Rookies führt Kas Haverkort vor dem Finale mit sechs Punkten vor Robert de Haan. Der für Uniserver by Team GP Elite fahrende Niederländer tauchte zunächst als Schnellster im Ergebnis des Qualifyings auf. Die Bestzeit wurde ihm allerdings nachträglich aberkannt, weil sein Porsche 911 GT3 Cup bei der technischen Nachkontrolle eine zu geringe Bodenfreiheit aufwies. Haverkort geht deswegen nur von der letzten Position ins Rennen. „Aus eigener Kraft werde ich es wohl kaum schaffen, den Rookie-Titel zu holen“, hat der 20-Jährige realisiert.

Ergebnis Qualifying, 8. Lauf Porsche Mobil 1 Supercup, Monza (I)

1. Robert de Haan (NL/BWT Lechner Racing), 1:48,531 Minuten
2. Larry ten Voorde (NL/Schumacher CLRT), +0,040 Sekunden
3. Porsche-Junior Alessandro Ghiretti (F/Schumacher CLRT), +0,047 Sekunden
4. Alexander Tauscher (D/Proton Huber Competition), +0,052 Sekunden
5. Harry King (UK/BWT Lechner Racing), +0,065 Sekunden
6. Huub van Eijndhoven (NL/Uniserver by Team GP Elite), +0,097 Sekunden

Vollständiges Ergebnis des Qualifying auf dem Porsche Motorsport Hub:
https://motorsports.porsche.com/germany/de/category/mobil1supercup

MEDIA ENQUIRIES

Holger Eckhardt

Spokesperson Motorsports LMDh, GT, Customer Racing
+49 (0) 170 / 911 4982
holger.eckhardt@porsche.de

Bildunterschriften

Pfad: Premierensieg für Porsche-Junior Alessandro Ghiretti, Titel für Larry ten Voorde/Bilder/Bild_1.jpg
Titel: Robert de Haan (NL), BWT Lechner Racing (#2), Porsche Mobil 1 Supercup, Monza, Rennen, 2024, Porsche AG
Bildunterschrift: Rookie-Champion Robert de Haan

Pfad: Premierensieg für Porsche-Junior Alessandro Ghiretti, Titel für Larry ten Voorde/Bilder/Bild_2.jpg
Titel: Michael Dreiser (D, Leiter Vertrieb bei Porsche Motorsport), Albrecht Reimold (D, Mitglied des Vorstandes, Produktion und Logistik Porsche AG), Cesar Norton (RCH, President and CEO HIF Global), Oliver Schwab (D, Projektleiter Porsche Mobil 1 Supercup), Porsche Mobil 1 Supercup, Monza, Rennen, 2024, Porsche AG
Bildunterschrift: Michael Dreiser (D, Leiter Vertrieb bei Porsche Motorsport), Albrecht Reimold (D, Mitglied des Vorstandes, Produktion und Logistik Porsche AG), Cesar Norton (RCH, President and CEO HIF Global), Oliver Schwab (D, Projektleiter Porsche Mobil 1 Supercup) (l-r)

Pfad: Premierensieg für Porsche-Junior Alessandro Ghiretti, Titel für Larry ten Voorde/Bilder/Bild_3.jpg
Titel: Larry ten Voorde (NL), Come Ledogar (F), Schumacher CLRT, Porsche Mobil 1 Supercup, Monza, Rennen, 2024, Porsche AG
Bildunterschrift: Larry ten Voorde mit Côme Ledogar

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/2024/motorsport/porsche-mobil-1-supercup-pmsc-rennen-8-monza-37179.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/351ada12-ae63-40f0-87e0-d10e872f24ba.zip